

Wissenschaftsrat

Pressemitteilung

09/97

Köln, 20. Mai 1997

Stellungnahme zu den Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultäten der Universität Potsdam am Standort Golm sowie der Humboldt-Universität am Standort Adlershof verabschiedet

Die Stellungnahme bewertet die konkretisierten Ausbauplanungen für die Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultäten der Universität Potsdam am Standort Golm und der Humboldt-Universität Berlin am Standort Adlershof. Wegen der hohen Investitionskosten für diese Vorhaben und der Ansiedlung der betroffenen Hochschulen in einer Region, die bereits über beachtliche universitäre Kapazitäten in den Naturwissenschaften verfügt, hat der Wissenschaftsrat die Planungen der Länder Berlin und Brandenburg gemeinsam inhaltlich und kapazitär sowie in bezug auf ihre gegenseitige Abstimmung geprüft. Er stellt fest, daß für die Zukunft zahlreiche Entwicklungspotentiale für eine solche Abstimmung und Kooperationen offen sind, die von beiden Ländern wahrgenommen werden sollten.

Der Wissenschaftsrat ist überzeugt, daß das Entwicklungskonzept der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam den Anforderungen genügt, die im regionalen Standortwettbewerb mit den in Berlin bestehenden Forschungs- und Ausbildungskapazitäten gestellt werden. Das Konzept ist auf eine enge Kooperation mit den außeruniversitären Instituten in Potsdam und komplementär zu den Berliner Einrichtungen angelegt. Im ersten Bauabschnitt des für die Naturwissenschaften

Der Wissenschaftsrat berät die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in Fragen der inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung sowie des Hochschulbaus.

Belegexemplar erbeten an: Dr. Michael Maurer
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates, Brohler Straße 11, 50968 Köln
Telefon: 0221/3776 - 229, Telefax: 0221/38 84 40, E-Mail: post@wrat.de

Pressemitteilungen und Informationen: <http://www.wrat.de>

vorgesehenen Verfügungsgebäudes in Golm sollen für die Chemie, die Biologie/Biochemie sowie die Ernährungswissenschaft 490 flächenbezogene Studienplätze errichtet werden. Mit dem Bau, der insgesamt eine Investitionssumme von 75 Millionen DM erfordert und eine Hauptnutzfläche von 8.000 m² umfaßt, wird noch im Jahr 1997 begonnen. Zwei weitere Bauabschnitte sollen in den Jahren 1998 und 2000 folgen.

In den Planungen zum Ausbau des Wissenschafts- und Technologiezentrums Adlershof mit seiner integrierten Ansiedlung von universitären Instituten, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Industrieunternehmen sieht der Wissenschaftsrat ein zukunftsweisendes und innovatives Konzept. Auf längere Sicht sollten die Forschungsk Kooperationen zwischen den Berliner Universitäten und außeruniversitären Einrichtungen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften am Standort Adlershof konzentriert werden. Dadurch sind auch positive Auswirkungen auf die Lehre und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu erwarten.

Die Baumaßnahmen in Adlershof sollen mit dem Neubau der Chemie im Jahr 1998 und der Physik im Jahr 1999 beginnen. Nachdem Berlin das Vorhaben, für das insgesamt maximal 550 Millionen DM zur Verfügung gestellt werden, mit einem Teilbetrag in die mittelfristige Finanzplanung eingestellt und versichert hat, die Zahl der personalbezogenen Studienplätze nicht unter 85.000 sinken zu lassen, befürwortet der Wissenschaftsrat das Gesamtkonzept. Auf der Grundlage des Arbeitspapiers der Strukturkommission für die Naturwissenschaften des Landes Berlin sowie des noch vorzulegenden Landeshochschulstrukturplans zur fächerbezogenen Abstimmung zwischen den Universitäten und zur Bauplanung wird der Wissenschaftsrat abschließend Stellung nehmen.

Hinweis: Die Stellungnahme zum Aufbau Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultäten der Universität Potsdam am Standort Golm sowie der Humboldt-Universität Berlin am Standort Adlershof (Drs. 3017/97, 68 Seiten, Anhang) kann bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates schriftlich angefordert werden.